

ZUG IST SCHMUCK

400 JAHRE GOLD UND SILBER AUS ZUGER WERKSTÄTTEN

Zug gehörte einst neben Fribourg zu den Zentren der Goldschmiedekunst in den katholischen Gebieten der Eidgenossenschaft. Die Ausstellung führt die wichtigsten Werke aus der Zeit des «Ancien Régime» zusammen und verknüpft sie mit den neusten Tendenzen des Zuger Schmuckschaffens.

Dem traditionellen Handwerk setzten die fundamentalen politischen und gesellschaftlichen Umbrüche von 1798 ein jähes Ende. Aus Mangel an Aufträgen verschwanden die Goldschmiede danach für über 100 Jahre weitgehend aus Zug.

Erst ab den 1950er Jahren kam das Gewerbe wieder in Schwung. Seither befindet sich das Zuger Goldschmiedehandwerk in einem fulminanten Steigflug durch alle Stilrichtungen. Ein Ende des kreativen Schaffens ist dank vielen jungen Goldschmieden nicht in Sicht.

Die opulente Schau von rund 300 Exponaten führt zu den in dieser Breite noch nie gezeigten Zuger Silberarbeiten des 16. bis 18. Jahrhunderts. Sie kontrastieren spannungsreich mit der Vielfalt an Formen und Farben des Schmuckschaffens des 20. und 21. Jahrhunderts.

HEAR OF ZUG – THINK OF JEWELLERY

400 YEARS OF GOLD AND SILVERSMITHING

Besides Fribourg, Zug was once one of the main centres of goldsmithing within the Catholic areas of the Swiss Confederacy. The exhibition brings together the most important works from the period of the ancien régime and ties them in with the latest trends in Zug jewellery making.

In 1798 fundamental political and social upheaval put a swift end to traditional craftsmanship. Because of a lack of commissions goldsmithing disappeared from Zug for the next 100 years.

It was not until the 1950s that the trade came back to life. Since then Zug goldsmithing has soared through all artistic styles and thanks to many young goldsmiths no end to the creativity is in sight.

This opulent display of some 300 exhibits introduces the public to silver artworks from the 16th to the 18th centuries that have never before been shown on such a broad scale. They stand in striking contrast to the variety of shapes and colours displayed by 20th and 21st century jewellery making.

An English guide to the special exhibition is available at the front desk.

RAHMENPROGRAMM

SCHAUWERKSTATT IN DER BURG

Zuger Goldschmiede geben Einblick in ihr aktuelles Schaffen und ihre Werktechniken.

Raphael Meyer. «Kettenlisme». Perlen auf eine Kette aufziehen

Sonntag, 29. März, 10–17 Uhr

Samstag, 2. Mai, 14–17 Uhr

Sonntag, 3. Mai, 10–17 Uhr

André Schweiger. Formen von Wachsmodellen und Gusstechnik

Samstag, 11. April, 14–17 Uhr

Sonntag, 12. April, 10–17 Uhr

Hermann Wankmiller. Ziehen, Walzen und Treiben. Edelmetall schmelzen

Samstag, 6. Juni, 14–17 Uhr

Max Iten. Einblick in die Handwerkstechnik. Prozess von der Skizze zum fertigen Schmuck als Unikat.

Sonntag, 5. Juli, 10–17 Uhr

Florian Zumstein, Stefan Graf, Solvai Clematide. Einblick in die Handwerkstechniken und die aktuellen Arbeiten der drei jungen Goldschmiede

Samstag, 22. August, 14–17 Uhr

Sonntag, 23. August, 10–17 Uhr

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Jeweils sonntags 11–12 Uhr

29. März mit Christoph Tschanz, Ausstellungskurator

26. April mit Regula Hauser, Kulturvermittlerin

21. Juni mit Christoph Tschanz, Ausstellungskurator

30. August mit Christoph Tschanz, Ausstellungskurator

20. September mit Claudia Beer, Leiterin Bildung und Vermittlung

DIALOGFÜHRUNGEN

Ein Kunsthistoriker und der Ausstellungskurator zeigen ausgewählte Objekte und stellen sie in Wechselbeziehung zueinander.

Mit Walter R.C. Abegglen und Christoph Tschanz

Sonntag, 12. April, 11–12 Uhr

Samstag, 9. Mai, 14.30–15.30 Uhr | 16–17 Uhr

SPEZIALVERANSTALTUNGEN

TAG DER OFFENEN ATELIERS

Auf dem Schmuckpfad von der Burg in die Altstadt von Zug, mit Besuch der Goldschmiedeateliers von Raphael Meyer, Max Iten und Brunhilde Loos
Schauwerkstatt in der Burg, mit Hermann Wankmiller, Goldschmied
Beim Silberschmied im Burggraben, mit Cyrill Weber, Silberschmied
Offenes Atelier in Baar, bei Brigitte Moser
Samstag, 9. Mai, 14–17 Uhr

INTERNATIONALER MUSEUMSTAG

Lebendige Traditionen – gestern, heute, morgen

Darbietungen und Aktivitäten rund um das Brauchtum im Kanton Zug

Kurzführungen zur Geschichte des Goldschmiedehandwerks

Sonntag, 17. Mai, 10–17 Uhr, Eintritt gratis

HAPPY HOUR IN DER BURG

Kulturelles Häppchen in der Sonderausstellung mit köstlichem Apéro in gemütlicher Atmosphäre. Lassen Sie den Charme des Gebäudes auf sich wirken und geniessen Sie einen entspannten Feierabend bei uns!

Freitag, 29. Mai, 18.15–20.15 Uhr

CHF 35.– inkl. Kurzführung und Apéro;

Anmeldung erforderlich bis Donnerstag, 28. Mai: T 041 728 29 70

EUROPÄISCHER TAG DES DENKMALS

KUNSTAKTION «DIE SCHMELZER»

Die Schmelzer schmelzen Ihr nicht mehr gebrauchtes Schmuckstück ein und verwandeln es in ein Kunstwerk. Mit Andi Gut und seinem Künstlerteam.

Sonntag, 13. September, 11–16 Uhr | stündlich, Eintritt gratis

Detaillierte Informationen auf www.burgzug.ch

ANGEBOTE FÜR GRUPPEN UND SCHULEN

FÜHRUNGEN FÜR GRUPPEN

Private Führungen werden während und ausserhalb der Öffnungszeiten angeboten. Auskunft und Buchung: T 041 728 29 70

FÜHRUNGEN UND WORKSHOPS FÜR SCHULEN

EXKLUSIVER SCHMUCKWORKSHOP

Führung durch die Sonderausstellung und Gestalten eines Lederarmbandes mit Anhänger aus Silber. Mit den jungen Goldschmieden Florian Zumstein, Stefan Graf und Solvai Clematide

Donnerstag, 28. Mai | Dienstag, 2. Juni | Mittwoch, 3. Juni
jeweils von 9–12 Uhr

Für Schulklassen der Oberstufe

Kosten: pauschal CHF 100

Anmeldung: T 041 728 29 74 oder cbeer@burgzug.ch

FÜHRUNGEN UND WORKSHOPS AUF ANFRAGE

Wie es glänzt – Zuger Schmuck aus Gold und Silber. Führung oder Workshop für Kindergarten und Unterstufe

Treiben – Walzen – Ziehen. Einblick in das Handwerk des Goldschmieds und seiner Techniken. Workshop für Mittelstufe 1 und 2

Bling Bling. Form und Funktion von Schmuck aus Zug im Wandel der Zeit.

Workshop für Schulklassen der Oberstufe

Anmeldung: T 041 728 29 74 oder cbeer@burgzug.ch

FERIENPASSANGEBOTE IN DER BURG:

ES GLÄNZT UND FUNKELT!

6.–24. Juli 2015

Details ab 9. Juni unter www.zuger-ferienpass.ch

PUBLIKATIONEN

Zug ist Schmuck. 400 Jahre Gold und Silber aus Zuger Werkstätten

Museum Burg Zug, Daniela U. Ball (Hrsg.)

116 Seiten, 102 Farabbildungen

ISBN 978-3-9523806-2-8

CHF 29

Zuger Goldschmiedekunst 1480–1850

Walter R.C. Abegglen

192 Seiten, zahlreiche Schwarzweiss- und Farabbildungen

ISBN 978-3-9523806-1-1

CHF 68

Die Publikationen sind erhältlich im Museumsshop oder zu bestellen über info@burgzug.ch

Öffnungszeiten | Eintritt

Di–Sa 14–17 Uhr | So 10–17 Uhr

Erwachsene CHF 10 | Reduziert CHF 6

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre gratis

Museum Burg Zug

Kirchenstrasse 11

CH-6300 Zug

T +41 (0) 41 728 29 70

info@burgzug.ch

www.burgzug.ch



HAUPTGÖNNERIN:



GÖNNER:

ERNST GÖHNER STIFTUNG

STARR
INTERNATIONAL FOUNDATION

Artephila Stiftung

Annemarie und Eugen Hotz-Stiftung

Freunde Burg Zug



Hürlimann-Wyss Stiftung Zug

BIJOUTIL

